



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

Kuriose Glass Beaches: Diese Strände bestehen wirklich aus Glas

Aus Abfall machte die Natur eine **Sehenswürdigkeit**

Ein Strand aus Glas? Klingt wenig einladend, ist aber gar nicht so schlimm und sieht wunderschön aus. Wo du solche Strände findest und was dahintersteckt.

An ein paar Stränden auf der Welt hat die Natur den Müll von uns Menschen in ein schimmerndes Scherbenmeer verwandelt: Sogenannte Glass Beaches bestehen aus unzähligen, von Meer und Sand über die Jahrzehnte glatt geschliffenen Glasscherben. Diese werden auch Seeglas genannt und sehen ein bisschen aus wie bunte Edelsteine.

Die bunten Scherbenstrände locken mit ihrer Schönheit Besuchende aus der ganzen Welt an. Da die Scherben abgeschliffen wurden, kannst du problemlos darüber spazieren. Doch sie alle haben ein Ablaufdatum, denn das Meer und der Sand schleifen das Seeglas kleiner und kleiner – bis es eines Tages verschwunden sein wird.

Bis es so weit ist, zeigen die Glass Beaches aber, wie die Natur aus Müll etwas Schönes erschaffen hat. Wir stellen die drei bekanntesten Glass Beaches weltweit vor.

Glass Beach in Fort Bragg, Kalifornien

Einst eine Müllkippe, zieht der Glass Beach in Fort Bragg im Norden Kaliforniens heute Ba-



Bunte Steinchen, die einst Glasscherben waren, bilden diesen Strand in Kalifornien.

FOTO: IMAGO IMAGES/DEPOSITPHOTOS

dende aus der ganzen Welt an. Grund dafür sind die bunten Scherben, die zu Millionen den Strand übersäen.

Bis in die 1960er-Jahre wurde der Strand „die Deponie“ genannt – die Einheimischen entsorgten dort ihren Müll, von Elektroschrott bis Glas. Erst 1967 stoppte die kalifornische

Umweltschutzbehörde die Müllentsorgung am Strand und reinigte den Küstenabschnitt. Zurück blieben die bunten Glas- und Keramikscherben, die von den Wellen über die Jahre glatt geschliffen wurden.

Inzwischen gehört der Strand zum MacKerricher State Park und ist von dem berühmten

Highway 1 aus problemlos zu erreichen. Auch wenn es verlockend ist: Die Mitnahme von Glasscherben ist strengstens verboten.

Glass Beach in der Ussuribucht, Russland

Auch in der Ussuribucht auf der Murawjow-Amurski-Halbinsel

im Osten Russlands häufen sich die bunten Glasscherben. Der Glasstrand ist das Ergebnis einer schlimmen Umweltverschmutzung: einer weit verbreiteten Theorie zufolge sollen benachbarte Glas- und Porzellanfabriken ihren Müll immer wieder achtlos ins Meer gekippt haben. Die Kraft der Natur hat die Scherben dann zu den bunten Steinchen geschliffen. Mittlerweile ist der Strand so beliebt, dass ein kleines Eintrittsgeld von umgerechnet rund 2 Euro pro Person erhoben wird. Unter dem bunten Scherbenstrand ist der Sand aufgrund seines vulkanischen Ursprungs schwarz.

Glass Beach in der Hanapepe Bay, Hawaii

Am Glass Beach auf der hawaiianischen Insel Kauai hat Erosion die Scherben schon zu winzig kleinen Kieseln geschliffen. Am besten besuchst du den Strand morgens oder nachmittags. Dann bringt das Sonnenlicht die Scherben zum Funkeln.

Unweit des Strandes findest du das Dorf Hanapepe, das ebenfalls einen Abstecher wert ist. Dort befinden sich einige Kunstgalerien, einmal pro Woche findet zudem ein Bauernmarkt statt.



Weitere Informationen findest du unter:
 » www.reisereporter.de/glass-beaches



WIE GEDRUCKT,
 ABER WASSERFEST

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 